Inhalt

Olivier Agard / Christian Helmreich / Helene Vinckel-Roisin

Vorwort 9

Einleitung 11

I. Zum Verhaltnis von »hoher Literatur« und Popularitat

Florent Gabaude

Intermediale Kongruenz und Porositat von Flugblatt und Theater der
Frhen Neuzeit am Beispiel von Andreas Gryphius..... 37

Roland Krebs

Wie popular soll die Literatur sein?

ber eine Debatte in der deutschen Literaturtheorie des 18. Jahr-
hunderts..... 53

Frderic Weinmann

Das Populre bei Gottfried August Brger..... 65

Clmence Couturier-Heinrich

Das *Magazin zur Erfahrungsseelenkunde* von Karl Philipp Moritz als
popularwissenschaftliches Unternehmen..... 79

Aline Le Berre

Hoffmanns *Nuknacker und Mauseknig*, eine Parodie auf das Kinder-
mrchen 93

Konrad Harrer Ludwig Thomas »Filsrdeutsch« als Konstruktion einer populären Schriftsprache	109
--	-----

II. Mediale Revolutionen

Udo Schöning Victor Hugos <i>Les Misérables</i> : Überlegungen zur Erfolgsgeschichte eines populären Romans	127
---	-----

Frédéric Teinturier »Geschrieben wird für illustrierte Zeitungsleser und Schnellfahrer« Heinrich Manns Romane am Ende der Weimarer Republik oder der Versuch, die Literatur zu popularisieren.....	145
---	-----

Daniel Meyer »Bucherfolg und Massenpsychologie hängen auch irgendwie zusammen«. Robert Musils Überlegungen zum Populären in seinen Tagebüchern.....	159
--	-----

Marion Picker »Die Massen zum Verschwinden bringen.« Kracauer, <i>Metropolis</i> , und das Medium des Films.....	171
--	-----

III. Pop-Kultur

François Genton Lieder, die um die Welt gingen: deutsche Schlager und Kulturtransfer im 20. Jahrhundert	189
---	-----

Patrick Farges Kitsch-Parade. Der deutsche Schlager zwischen Ur-Kult und Kultur	205
--	-----

Eva Werth Literarischer Lifestylepop. Alltägliches und lebensgeschichtliches Erzählen in popliterarischer Perspektive	223
---	-----

Isabelle Ruiz

Leben bis Männer von Thomas Brussig.

Eine Satire der kleinen Männer des Fußballs.....237

Dirk Weissmann

»Es könnte viel bedeuten...« Ein hermeneutisch-philologisches

Experiment mit einem Song der Gruppe Blumfeld (*Tausend Tränen tief*)253

IV. Volk und Popularität als ideologische Chiffre

Jean-Louis Georget

Welche Zukunftsaussichten hat die Volkskunde? Eine Wissenschaft

zwischen deutscher Nostalgie und europäischer Öffnung.....267

Patrice Neau

»Die Kluft zwischen Kunst und Volk überwinden.« Ideologische Kämpfe

in den bildenden Künsten der SBZ und der DDR am Beispiel der ersten

drei Deutschen Kunstausstellungen (1946–1953)281

Carola Hähnel-Mesnard

Formen des Trivialen im Aufbau- und Betriebsroman der DDR in den

1950er Jahren. Aporien der Kunstdoktrin des Sozialistischen Realismus297

Dominique Herbet

Die Popularität der *Neuen Zeitung* (1945–1949).

Zustimmung zu einer hegemonialen amerikanischen Kulturpolitik oder

Wiedergeburt einer elitären deutschen Kultur?.....313

V. Populismus: Eine politische Denkfigur

Frank Decker / Marcel Lewandowsky

Populismus. Erscheinungsformen, Entstehungshintergründe und Folgen

eines politischen Phänomens331

Cécile Prat-Erkert
 Volkswille *versus* Populismus. Der Volksbegriff in den politischen Reden
 zum Thema Ausländer in Deutschland..... 353

Reiner Marcowitz
 Die Deutschen und Europa, zwischen populärer Hoffnung und elitärer
 Vision 363

VI. Das Populäre: Grammatische Merkmale und diskursprag- matische Funktionen

Emmanuelle Prak-Derrington / Marie-Laure Durand
 Legitimierungsstrategien in der populären Presse. Über den Gebrauch
 von direkter Rede und Apposition in der *Bild-Zeitung* 377

Sibylle Sauerwein Spinola
 Gibt es sprachliche Kriterien zur Definition des populären Diskurses?
 Versuch einer Eingrenzung..... 399

Gilbert Magnus
 Die populäre Literatur als Textsorte? Eine Begriffsbestimmung..... 413

Britta Jallerat-Jabs
 Sozialer Stil und sprachliche Kommunikation in populären Milieus..... 423

Michael Klemm
 Bilder der Wissenschaft. Verbale und visuelle Inszenierungsstrategien
 der populären Wissenschaftspräsentation..... 437

Die Autoren..... 461